

Praktische Informationen

Veranstaltungsort

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Minoritenplatz 5
A-1010 Wien
Audienzsaal, 1. Stock

Zeitlicher Ablauf

Registrierung und Kaffee: ab 9:00
Ende der Veranstaltung: 17:00

Organisation

Europäische Kommission
Gemeinsame Forschungsstelle (GFS)
Dr. Ulla Engelmann

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Dr. Daniel Weselka (Moderator)

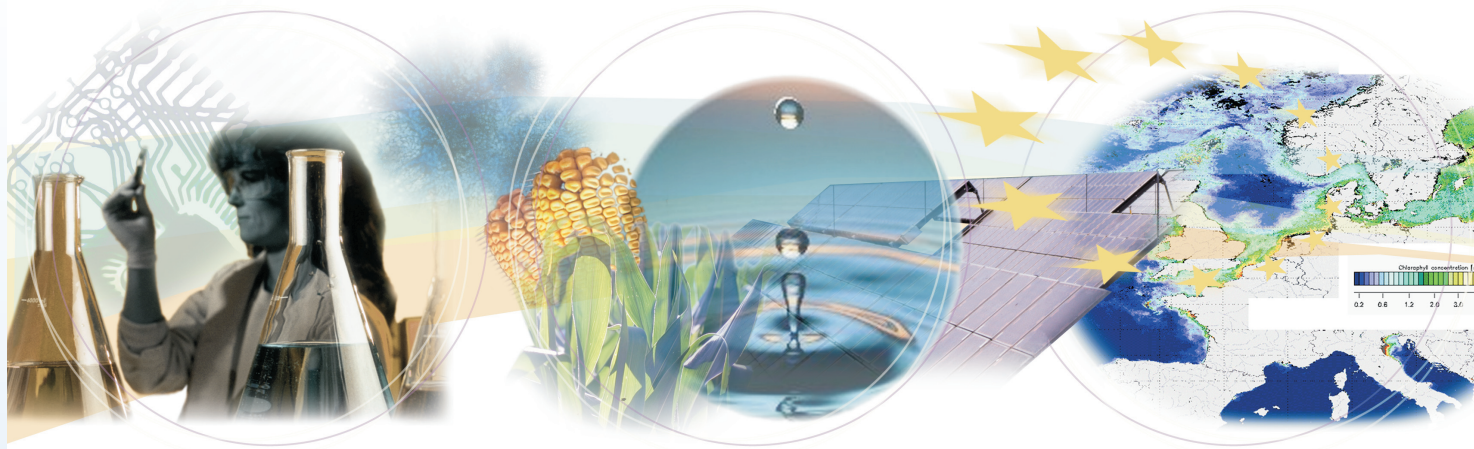
Anmeldung

Eine Anmeldung ist obligatorisch und muss bis zum
10. Mai 2006 erfolgen an:

Europäische Kommission
Gemeinsame Forschungsstelle (GFS)
Sabine Gross
Tel. +39 0332 78 9369
Fax +39 0332 78 5409
Email: sabine.gross@cec.eu.int
<http://www.jrc.cec.eu.int/infoday-vienna-2006>

Die Teilnahme am Informationstag ist kostenlos.
Das Mittagessen wird für alle Teilnehmer von der GFS
übernommen. Reise- und Hotelkosten wären von den
Teilnehmern selbst zu tragen.

Der Informationstag findet in deutscher Sprache statt.



Informationstag der

Gemeinsamen Forschungsstelle der Europäischen Kommission

Wien • 16. Mai 2006

Europäische Forschung für gemeinschaftliche Politik
im Interesse der Bürger Europas. Die Gemeinsame
Forschungsstelle und Österreich: Perspektive der
Zusammenarbeit in der Forschung

Der Auftrag der Gemeinsamen Forschungsstelle

...besteht darin, nachfrageorientierte wissenschaftlich-
technische Unterstützung für die Konzeption, Entwicklung,
Umsetzung und Überprüfung der Gemeinschaftspolitik
zu leisten. Die GFS, eine Dienststelle der Europäischen
Kommission, dient der Gemeinschaft als Referenz-Zentrum
in Fragen der Wissenschaft und Technologie. Sie befindet
sich in nächster Nähe zum politischen Entscheidungsprozess
und dient damit dem gemeinsamen Interesse der
Mitgliedstaaten, ist aber unabhängig von privaten
oder nationalen Interessen.

bm:bwk

 **EUROPÄISCHE KOMMISSION**
GENERALDIREKTION
Gemeinsame Forschungsstelle



EU AT

Die GFS

Die Gemeinsame Forschungsstelle (GFS) ist eine Generaldirektion der Europäischen Kommission und verfügt über Forschungseinrichtungen in fünf Ländern der Europäischen Union.

Die GFS agiert in Zusammenarbeit mit ihren europäischen Partnern als wissenschaftliches und technologisches Referenzzentrum für die Europäische Union – in so verschiedenen Bereichen wie Umwelt, Verbraucherschutz und Kernenergie bis hin zur Landwirtschaft, Fischerei sowie der internen und externen Sicherheit. Die GFS liefert ebenfalls Unterstützung für Gemeinschaftspolitiken wie Forschung, Bildung, Aussenbeziehungen, Erweiterung der EU sowie Hilfe zur Entwicklung in Drittländern. Für weitere Informationen: <http://www.jrc.cec.eu.int/>

Partner

Die GFS lädt Forschungsorganisationen in Österreich zur Zusammenarbeit ein, um Wissensaustausch zu stimulieren und jeweilige Stärken gemeinsam besser zu nutzen.

In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur organisieren wir einen Informationstag am **16. Mai 2006** in Wien.

<http://www.bmbwk.gv.at/>

Themen

Die Themen der Vorträge sind:

- Umwelt, Energie und Sicherheit
- Verbraucherschutz

Im Anschluss an die Einzelvorträge gibt es jeweils Gelegenheit zur Diskussion.

Während der Pausen laden wir Sie zum Besuch unserer Posterausstellung zu den genannten Themen ein.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und die Europäische Kommission laden ein zum

Informationstag der Gemeinsamen Forschungsstelle

Dienstag, 16. Mai 2006, Wien

09:00 - 09:30 *Registrierung, Kaffee*

09:30 - 09:40 Empfang und Begrüßung durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

09:40 - 10:10 Allgemeine Vorstellung der GFS: **Dr. Roland Schenkel**, Generaldirektor GFS

10:10 - 12:00 **Umwelt, Energie und Sicherheit - Teil 1**

- Einführung: **Prof. Manfred Grasserbauer** (GFS)
- Überschwemmungen und Naturkatastrophen: **Dr. Guido Schmuck** (GFS)
- Erneuerbare Energien: **Dr. Heinz Ossenbrink** (GFS)
- Klimawandel: **O. Univ. Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb** (Univ. für Bodenkultur, Wien)

12:00 - 13:30 *Mittagessen und Pressekonferenz (parallel)*

13:30 - 15:00 **Umwelt, Energie und Sicherheit - Teil 2**

- Nukleare Sicherheit: **Prof. Klaus Luetzenkirchen** (GFS)
- Biomasse-Technologien in Österreich: **Dr. Günter Simader** (Österreichische Energieagentur)
- Sicherheit der Energieversorgung: **Dr. Marc Steen** (GFS)
- Cybersecurity - Eine wichtige Komponente zur Sicherung bedrohter Infrastrukturen: **Dr. Alois Sieber** (GFS)

15:00 - 15:15 *Kaffeepause*

15:15 - 16:45 **Verbraucherschutz**

- Einführung: **Dr. Dimitrios Kotzias** (GFS)
- Toxizität von Nanoteilchen: **Dr. Hermann Stamm** (GFS)
- REACH und alternative Methoden: **Prof. Thomas Hartung** (GFS)
- Lebensmittelsicherheit: **O. Univ. Prof. Dr. Werner Pfannhauser** (Techn. Univ. Graz)
- Überprüfung von zugelassenen Höchstmengen und Rückständen in Lebensmitteln: **Prof. Elke Anklam** (GFS)

16:45 - 17:00 Abschlussdiskussion

